

Geistlicher Monatsimpuls für Dezember 2024

„Advent“, das heißt „Ankunft“.

Das wichtigste Wort dieser heiligen Zeit ist „kommen“.

Gott setzt sich in Bewegung. Er kommt auf uns zu.

Bis er in Bethlehem geboren wird, werden viele wertvolle, interessante und weite Wege zurückgelegt. (Gabriel kommt zu Zacharias. Gabriel kommt zu Maria. Maria wandert zu Elisabeth ... und nach der Geburt Johannes des Täufers wieder zurück. Maria und Josef gehen nach Bethlehem. Die Flucht – und Heimkehr – nach Ägypten. Die Weisen aus dem Osten, die ja auch einem wandernden Stern folgen). Viele Weg, bis das Kind in der Krippe liegt.

Aber eben deshalb sollen auch wir uns in Bewegung setzen.

Wir sollen auf Gott zugehen.

Das sollen wir innerlich tun. Wenn er in mir geboren werden möchte, dann ist „Hausputz“ angebracht. „Ich erfülle dieses Haus mit Herrlichkeit, spricht der HERR der Heerscharen.“ (Hag 2,7) So verheißt der Prophet Haggai¹ am 17. Dezember, dem Tag, an dem der vorweihnachtliche Advent beginnt.

Wir sollen auf Gott zugehen.

Das sollen wir miteinander tun. Wenn er geboren wird, dann, um mit uns allen Gemeinschaft zu haben. Um die Gemeinschaft des Friedens, der Gerechtigkeit und der Liebe neu zu stiften. „Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Christus entgegengehen und uns durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorbereiten“². So haben wir die Messe vom 1. Advent eröffnet.

Gott kommt auf und zu ... wir sollen auf Gott zugehen.

So beten wir im letzten Adventsgebet, dem Tagesgebet der Vigilmesse am 24. Dezember: „Gib, dass wir deinen Sohn von ganzem Herzen als unseren Retter und Heiland aufnehmen, damit wir ihm voll Zuversicht entgegengehen können, wenn er am Ende der Zeiten als Richter wiederkommt.“³

„Advent“, das heißt „Ankunft“.

Das wichtigste Wort dieser heiligen Zeit ist „kommen“.

Hören Sie gut hin, wenn in der Liturgie dieser heiligen Tage Worte fallen wie „kommen“, „gehen“, „ziehen“, „Weg“, „Berg“, „Hügel“, „Straße“, „Pfad“ ...

¹ Kommunionvers

² Tagesgebet

³ Tagesgebet